

# DER ZÜRIBÄRNER



## Berner-Verein Zürich

[www.bernerverein-zuerich.ch](http://www.bernerverein-zuerich.ch)



# BÄCKER KÄNZIG

*Täglich frisch auf Ihren Tisch:*

*Zum z' Morge, Znüni,*

*z' Mittag, Zvieri, z' Nacht,*

*d 'Bäckerei Känzig machts !*

E. + F. Känzig AG	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00

Tel. Laden: 044/715 40 01      Tel. Kafi: 044/715 40 11

*E-Mail: [willkommen@baecker-kaenzig.ch](mailto:willkommen@baecker-kaenzig.ch)*

**KAFI und LADEN**      Sonntags geöffnet      8.00 - 12.00

*An allen gesetzlichen Feiertagen*      *Geschlossen*

## UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.00 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.00 - 11.00
	Samstag	6.00 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.00 - 11.00
Märt in Zollikon	Samstag	7.00 - 13.00

# Kontaktadressen



## Präsidium

Bernhard Huser      Kirchenfeldmatt 8      5630 Muri      P 076 331 27 26



## Präsidium, Redaktor Züribärner, MitgliederDienst

Walter Bärtschi      Konrad-Ilg-Strasse 22      8049 Zürich      P 044 431 01 36



## Kassier, Webmaster

Christian Schweizer      Untermatt 7      8902 Urdorf      P 079 739 23 26



## Aktuarin

Käthi Bucher      Michelstrasse 42      8049 Zürich      P 044 371 78 70



## Obmann Ehrenmitglieder / Veteranen

René Wyttenbach      Ob. Haldenweg 15      5630 Muri      P 076 340 10 51



## Obmann Weihnachtskommission

Erwin Steinmann      Hegianwandweg 24/23      8045 Zürich      P 044 451 78 75

E-Mail Kontakt Berner-Verein Zürich:

[postmaster@bernerverein-zuerich.ch](mailto:postmaster@bernerverein-zuerich.ch)

Postkonto Hauptverein:

IBAN: CH53 0900 0000 8000 9253 7



Postkonto Mitgliederbeiträge:

IBAN: CH89 0900 0000 8001 0207 4



*Redaktionsschluss*

*Ausgabe 299*

*8. September 2025*



## Grüessech, liebe Bernerinnen, liebe Berner

Langsam weicht der Frühling der Sommerwärme. Das Jahr geht mit Riesenschritten voran. Auch unser Vereinsleben bleibt nicht stehen. Bereits konnten wir einige gelungene Anlässe durchführen.

Der jüngste, unser Maibummel, wurde bei angenehmem Wanderwetter Mitte Mai durchgeführt. Elf Wanderlustige nahmen an diesem Bummel rund um den Klingnauer Stausee teil. Für die meisten, auch für solche die selber im Aargau wohnen, war es eine eher unbekannte Gegend. Herzlichen Dank an Walter Bärtschi für die gute Organisation.

Alle bisherigen Anlässe waren mässig besucht. Ein Trend, der sich in den letzten Jahren leider abgezeichnet hat. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Unsere Mitgliederzahl nimmt stetig ab und das Durchschnittsalter im Verein steigt. Eine Kombination, die sich schlecht verträgt. Ich hoffe natürlich, dass sich dieser Trend bei den bevorstehenden Anlässen nicht fortsetzt.

Der nächste grössere Anlass ist unsere Vereinsreise. Sie führt uns diesmal in den Kanton Luzern. Die Einladung dazu ist bereits in Eurem Besitz. Unser Reiseleiter René freut sich, wenn sich möglichst viele zu dieser interessanten Reise anmelden.

Da uns nicht mehr genügend Helfer zur Verfügung stehen, mussten wir leider die Teilnahme an der Bundesfeier in der Stadthausanlage ersatzlos streichen. Eine langjährige Tradition ist somit Geschichte.

Dasselbe gilt auch für den Unterhaltungsabend im November. Die Suche nach einer geeigneten Lokalität erwies sich als unlösbare Aufgabe; das Dörfli ist für uns mittlerweile zu gross und andere Räumlichkeiten sind nicht in Gehdistanz zum öffentlichen Verkehr oder bieten nicht die notwendige Infrastruktur oder sind zu teuer.

Im gewohnten Rahmen werden im Verlauf des Jahres der Grillplausch, der Herbstbummel und der Suppen- Spiel und Spass-Nachmittag durchgeführt. Für den November suchen wir noch einen Anlass, der ohne grossen Aufwand organisiert werden kann und trotzdem viele Mitglieder anspricht.

Ich wünsche mir für die bevorstehenden Anlässe viele zufriedene und glückliche Vereinsmitglieder. Bei den Organisatoren bedanke ich mich im Voraus ganz herzlich für ihr Engagement. Euch wünsche ich viele sonnige Sommertage, alles Gute und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Bernhard Huser

### **Wer hat's gemerkt? Auf der ersten Seite fehlen die E-Mail Adressen**

**Nein, die Vorstandsmitglieder haben ihre E-Mail-Konten nicht gelöscht.**

**Es ist nur so, dass alle vermehrt Fake E-Mails erhalten haben. Wir vermuten, dass die Quelle unsere Homepage und auch der darin enthaltene ZüriBärner ist.**

**Wir passen schon gut auf aber die Gauner werden immer raffinierter und mit den KI generierten Mails sind sie immer schwerer von echten Mails zu unterscheiden.**

**Somit versuchen wir mal, diese Quellen zu schliessen und werden im Vorstand besprechen, was sonst noch für Massnahmen zu treffen sind.** Walter Bärtschi

## Agenda 2025

So	6.	Jul	Vereinsreise, Agrarmuseum + Biobauernhof Burgrain LU	
Sa	16.	Aug	Grillplausch	14.00 Uhr, beim Triemli, Zürich
So	21.	Sep	Herbstbummel	
Sa	25.	Okt	Suppe + Spiel + Spass	12.00 Uhr beim Triemli, Zürich



## Mittwochs - Höck



Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

ab 14 Uhr

**Cafeteria Alterszentrum Laubegg**

**Hegianwandweg 16, 8045 Zürich**



Tram 13/Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32/89 bis „Hegianwandweg“

### Die nächsten Höckdaten

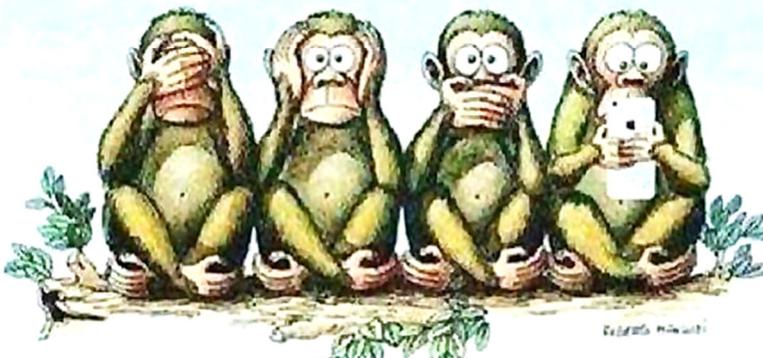
**16. Juli**

**20. August**

**17. September**

**15. Oktober**

Endlich da... der 4.Affe!  
Er vereint alle anderen:  
Er sieht nichts, er hört nichts und  
er redet nicht!



**Frage vom Lehrer:**

**Wie heissen die Lebewesen,  
die zum einen im Wasser  
leben und zum anderen  
auf dem Land?**

**Antwort vom Schüler:**

**Diese Lebewesen heissen  
Badegäste.**

# Grill-Plausch



**Samstag, 16. August 2025**

**Beginn: 14.00 Uhr**

Freizeitraum Schweighofstrasse 405 a, Zürich, Paul Clairmont Strasse  
(unterhalb Triemlispital)

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammentreffen bei dem wir je nach Wetter drinnen oder draussen sitzen können.

Die Mitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.00.

Es gibt wie jedes Jahr Savelat und Bratwurst vom Grill, Brot, Salat und Getränke (Mineral, Wein) sowie Kaffee und Kuchen (wir danken den Spenderinnen und Spender, welche ein Gebäck mitbringen)



Bitte anmelden bis spätestens **Dienstag, 12. August 2025**

Christian Schweizer, Untermatt 7, 8902 Urdorf,

Tel. 079 - 739 23 26 / [postmaster@bernerverein-zuerich.ch](mailto:postmaster@bernerverein-zuerich.ch)



## Fragen

Warum gehen Ameisen nicht in die Kirche?

Weil sie In Sekten sind

Wie nennt man die Garage einer Hexe?

Besenkammer

Was sagt der Hammer zu einem Daumen?

Schön, dich mal wieder zu treffen



# Herbstbummel der Sihl entlang

Von Zürich Leimbach nach Zürich HB

**Sonntag, 21. September 2025**

**Bummel:** 6.3 km ca. 2 Std. weitgehend flach  
Es bestehen div. Möglichkeiten abubrechen  
und mit dem Zug/Bus oder Tram zurückzufahren.

**Abfahrt:** Zürich HB Gleis 4 **13.58 Uhr**

**Treff** ●: Bhf. Leimbach **14.10 Uhr**

**Billett:** Jeder löst sein Billett selbst.

**Auskunft:** Bei zweifelhaftem Wetter. Sonntag ab 09.00 Uhr  
Telefon 044 431 01 36

**Anmeldung bis Donnerstag, 18. September 2025 an:**

Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich

Tel. 044-431 01 36 / [tschibaer@bluewin.ch](mailto:tschibaer@bluewin.ch)



Auf eine gutgelaunte Teilnehmerschar und hoffentlich ordentliches Wetter freut sich:

De Bummelleiter Walti

*Unterwegs erreichbar 079 784 33 36*



# Bericht 101. Tagung der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen

vom Samstag, 12. April 2025 im Restaurant Grünwald, Zürich

Glücklicherweise fanden unsere Verantwortlichen des BVZ wieder eine passende Lokalität für Veranstaltungen: den wunderschönen Scheunensaal im Grünwald. Auf der einen Seite prunkte das grosse Wandbild mit landwirtschaftlichen Arbeiten von anno dazumal, und auf der Fensterseite leuchtete die Berner-Fähnchen-Girlande. Auf den Tischen lagen wiederum herrliche Sets mit Bachalpsee und Schreckhorn etc., gestaltet von Walti Bärtschi. (Herzlichen Dank, ich konnte die übrigen heimnehmen!)

In dieser heimeligen Atmosphäre begrüusste unser Obmann, René Wyttenbach, um 12.00 Uhr die Anwesenden und hiess alle herzlich willkommen: 10 Ehrenmitglieder, 11 Veteraninnen und Veteranen, 3 Gäste und aus Weinfeldern, 3 "Jodel-Hühner"; exgüsi der Ausdruck, aber die drei Berner-Trachten-Meitschi nennen sich selber so!



Wir kamen alle in den Genuss von einem schmackhaften Drei-Gänge-Menu, und anschliessend wurden die Traktanden von René vorgetragen. Er verwies u.a. auf die diversen Berichte im Züribärner, gab einige Entschuldigungen bekannt, und wir gedachten noch den zwei kürzlich verstorbenen mit einer Schweigeminute.



Der Ehrentrunk wurde allen in der Reihenfolge nach Anzahl Mitgliederjahren aus dem Zinnbecher von Elisabeth Bärtschi gereicht, Christian Schweizer hatte alle Hände voll zu tun mit Fotos knipsen, und René übergab den Frauen mit den meisten Mitgliedsjahren Rosen und den Männern 1 Flasche Wein. Zudem orientierte er über die weiteren Anlässe des BVZ, vor allem aber, dass keine Mitwirkung am 1. August vorgesehen ist, und dass der Unterhaltungsabend nicht mehr stattfindet. Dann bedankt er sich nochmal bei allen, die mitgeholfen haben und überreicht Elisabeth Bärtschi einen Blumenstrauss.





Das angereiste "Jo-Hü-Trio" gackerte nicht, im Gegenteil, es trug in 3 Aufritten wunderbare Jodel-Lieder vor, wobei uns einmal mehr zum Bewusstsein kam, welch sinnvolle und eindrückliche Worte in diesen Liedern steckt. Es wurde von Blumen gesungen, von Heimat und dankbaren Menschen. Vor allem auch vom kleinen Veieli, das ein Ehrenplätzchen bekam und irgendwo hiess es: "Nimm dir Zyt für ander Lüt, Nächschteliebi choschtet nüt"!

Nachdem die Sängerinnen mit Applaus und einer Rose verabschiedet wurden, war der offizielle Teil der Tagung beendet, und wir durften uns mit Lotto-Spiel den Nachmittag ausklingen lassen.





Herzlichen Dank an René für die Organisation, für die österlichen Lottogewinne und seine netten "Pralinee-Grüsse" an alle Frauen!

Marianne Maurer

# Bericht Maibummel 2025

Eine gutgelaunte Wandergruppe von 11 Personen traf sich am 18. Mai im HB Zürich. Für einmal brauchten wir uns über die Wanderkleidung keine Gedanken zu machen. Angenehmes Wanderwetter war angesagt. Wir fuhren mit dem Zug via Baden nach Döttingen.

Von da an ging es zu Fuss dem Klingnauer Stausee entlang nach Gippingen-Leuggern. Unterwegs konnten wir das wunderbare Panorama auf den Stausee und die vielfältige Vogelwelt geniessen. Für die meisten von uns, auch für diejenigen, die selber im Aargau leben, eine sehr schöne und unbekannte Gegend, Bei diesem prächtigen Wetter waren wir allerdings nicht alleine unterwegs. Den Weg mussten wir mit vielen Spaziergängern und mit noch mehr Velofahrern teilen. Aber wie heisst es so schön: gegenseitige Rücksichtnahme schafft Freundlichkeit. Auf alle Fälle tat es unserer guten Laune keinen Abbruch. Nach gut 4 km erreichten wir bereits unseren Zwischenhalt.



Die Bedienung / Fotografin war.... s. Bild

Im Landgasthof Weisses Kreuz in Gippingen war eine Pause angesagt und die Dessertkarte wurde intensiv studiert. Kaum bestellt, standen die süssen Verführungen bereits auf dem Tisch. Dieser Landgasthof ist übrigens sehr empfehlenswert und jederzeit einen Besuch wert. Zur Überraschung aller wurden wir von Elisabeth anlässlich ihres bevorstehenden Geburtstages eingeladen.



Frisch gestärkt ging es von Gippingen zurück an den Stausee und weiter Richtung Wanderziel Koblenz. Nach weiteren 2,5 km erreichten wir zufrieden den Bahnhof Koblenz. Eine schöne und gemütliche Wanderung ging langsam aber sicher zu Ende.



Ganz herzlich danken wir Elisabeth und Walter Bärtschi für Speis und Trank sowie für die perfekte Organisation dieses Maibummels.

Bernhard Huser

## Das teuflische Süsse

Meine Mutter war fürs Gesunde. Irgendetwas Aufbauendes zog sie immer aus dem Ärmel. So servierte sie nach der Morgendusche stets ein Glas Wasser mit Essig – für eine gute Verdauung. Zum Frühstückstee (Lindenblüten! Sie trocknete das Gesunde im Juli selber und räumte alle Bäume der Umgebung ab!) als Morgengabe also gabs einen gerapsten Apfel der Wurm drin war das Bio-Label der damaligen Zeit.

Die kleinen Kinder wurden von einem Bauern tyrannisiert, der drei Mal wöchentlich eine Ziege auf die Quartiermatte schleppte. Er hebelte an ihrem Euter. Die lauwarme Milch spritzte in einen Eimer. Mir wurde schon schlecht, wenn ich den Schaum sah. Die Mutter aber schaute ihren Liebling streng an: «Frische Ziegenmilch hilft gegen Würmer. Sie macht einen starken Mann aus dir!»

Schon damals war mir weniger darum, ein starker Mann zu werden. Ich sah mich eher in der rosigen Cremeschnitten-Rolle.

Und das mit den Würmern war ein fieser Trick. Bei mir war ganz anderswo der Wurm drin. Und da kam auch Ziegenmilch nicht dagegen an.

Mein Vater wurmte die gesunde Kost der Gattin genauso: «Haferbrei ist doch kein Frass für einen Mann, der sich die Ohren rot schuffet, um seine Sippe ernähren zu können! Ich will Fleischkäse mit Spiegelei! ...»

Mutter gab grummelnd ein Ei ins Essigwasser und servierte das Schwabblige auf einem Stück Dinkelbrot: «Ein verlorenes Ei lasse ich durchgehen. Aber Fleischkäse macht dir eine fette Leber. Und dann siehst du wieder so gelb aus mit deinen rotgeschuffeten Ohren ...»

Vater schluckte das Verlorene. Und bestellte sich später in der Znüni-Pause im «Hopfenkranz» drei Spiegeleier mit Speck. Damit war Mutters gesunde Diät kompensiert.

Das grosse Ärgernis unserer Gesundheitspäpstin war die Vaterseite. Die war dünn. Und obwohl Mutter sich und uns durch Spinat und Rohkost prügelte, war sie eine starke Nummer. Heute würde man XXL sagen.

Das Bitterste in Mutters gesunder Essphilosophie war das Süsse. Zucker kam parallel mit dem Leibhaftigen, er war die Erfindung des Teufels. Und führte zu Herzstillstand und dann ab in die Hölle.

Da war nichts mit dem kindlichen Cremeschnitten-Traum! Süssigkeiten, die unser Herz zum Jubeln brachten, mussten wir uns am Kiosk vom mickerigen Taschengeld heimlich kaufen.

Und wenn das Geld mal für ein Stück rosige Cremeschnitte reichte, verdrückten wir diese hastig auf einer Bank in der Parkanlage, aus Angst von Mutter und dem Teufel entdeckt zu werden.

Nun gut — ich hab's überlebt. Ich werfe noch immer Cremeschnitten rein. Habe normalen Blutdruck. Und 75 Jahre auf dem Tacho. Soll ich auf der letzten Luststrecke auf Äpfel mit Wurm umstellen? Ich soll nicht.

PS. Als meine Mutter schon lange auf einer Diät-Wolke irgendwo in der Galaxis schwebte und ich von unserer alten Bäckerin wieder einmal 12 Cremeschnitten einpacken liess, lachte die alte Dame: «Ganz die Mamma - wir mussten sie bei ihr nicht einmal einpacken. Sie hat die Schnitten immer gleich vor dem Laden reingedrückt!»

Vermutlich ahnte sie, dass die Parkbank von ihrem schönsten Kind schon besetzt war.



Mittwochs-  
Höck  
vom  
21. Mai  
2025



## M u t a t i o n e n

### Todesfall

Schneeberger Vreni  
Badstr. 4  
8134 Adliswil

### Mitglied:

Veteranin beitragsfrei

### Verstorben am:

18.04.2025



Gartenwirtschaft  
Vereinssäli  
2 vollautomatische Kegelbahnen  
2 Sitzungszimmer

## Restaurant Schützenruh AG Albisgüetli

Bekannt für gutes Essen

Alle Menus tagesaktuell  
auf [www.schuetzenruh.ch](http://www.schuetzenruh.ch)

Mittwoch geschlossen



Familie Müller  
Telefon 044 462 07 18  
Uetlibergstrasse 300  
8045 Zürich

## Dieser Verein interessiert mich.....

Ich wünsche als MITGLIED in den Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden

Name

Vorname

Strasse

Nr.

Postleitzahl

Wohnort

Telefon

Mobile

Heimatort:

Geburtsdatum:

Beruf:

Empfohlen durch:

Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: BVZ, Walter Bärtschi, Konrad-Ilg-Strasse 22, 8049 Zürich



### Scherzfragen:



Frage an die Mathegenies:

Wann ist eigentlich der tote Winkel gestorben?

Kommen eigentlich kleine Leute nach einer Steuererhöhung noch an ihr Lenkrad?

Wenn man einen Anwalt einschaltet - leuchtet er dann?

"Hallo Kellner, haben Sie etwas um den Tee zu süssen?  
Vielleicht Kandiszucker?" ..... "Ja Zucker kann dies!"

Wenn ich Probleme mit dem Kreislauf habe,  
kann ich dann nur noch geradeaus gehen?

Warum trinken Mäuse keinen Alkohol?  
Weil sie Angst vor dem Kater haben.

"Hast du es schon gehört? Die Nachbarin liegt mit einer Vergiftung im Krankenhaus!"  
"Die hat sich bestimmt auf die Zunge gebissen!"

\*\*\*\*\*

"Mami, Mami, darf ich lesen, bis ich einschlafe?"  
"Ja, aber keine Minute länger!"

\*\*\*\*\*

Eine Dame zum Verkäufer: "Darf ich das Kleid im Schaufenster probieren?"  
Verkäufer: "Nein, bitte in der Umkleidekabine!"

\*\*\*\*\*

Sagt der Wirt an der Theke: "Im Wein liegt die Wahrheit!"  
Der Gast nickt: "Das stimmt! Der Schwindel liegt im Etikett!"

\*\*\*\*\*

Ei vermutet nicht nur. Ei weiss.

\*\*\*\*\*

Der Mann im Reisebüro zum Kunden: "Es tut mir leid, aber die abgelegenen Orte, die keiner kennt, sind komplett ausgebucht!"

\*\*\*\*\*

Sagt die 0 zur 8: "Schicker Gürtel!"



**P. P.**  
**8102 Oberengstringen**

Berner-Verein Zürich  
Walter Bärtschi  
Konrad-Ilg-Strasse 22  
8049 Zürich